

HYGIENE- & SCHUTZKONZEPT F. PEV-FAMILIENBILDUNGSAKTIVITÄTEN ZUR EINDÄMMUNG DER CORONA-PANDEMIE (COVID-19)

Für den oben ausgewiesenen Gültigkeitszeitraum ist das vorliegende Konzept integraler Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des PEV NW e.V. (AGB-TN & AGB-eMA; veröffentlicht unter www.pevnw.com/cms/agb/).

Da Bildungsveranstaltungen aufgrund staatlicher Vorgaben zum Schutz der Gesundheit gegenwärtig nur unter Auflagen durchführbar sind, sollen durch die Umsetzung dieses Konzepts Schritte unternommen werden, um unter Wahrung aller notwendigen Schutz- und Hygienevorgaben Angebote der Familienbildung durchführen zu können.

Grundlage aller Überlegungen ist dabei, dass Familienbildungsaktivitäten des PEV überall dort, wo es die Rahmenbedingungen und inhaltlichen Zielsetzungen erlauben, so umorganisiert werden, dass die Gefahr der Ansteckung mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2) weitestgehend vermieden bzw. reduziert wird. Weiterhin gilt, dass der **Progressive Eltern- und Erzieherverband NW e.V. (PEV)** dabei mitwirkt, größere Ansammlungen von Menschen zu vermeiden, Kontaktgelegenheiten zu beschränken und die Nachvollziehbarkeit von Kontakten sicherzustellen. Zugleich soll unter den derzeitigen und zukünftigen gesetzlichen Vorgaben der freiwillige Veranstaltungsbesuch für Eltern, Kinder, Familien und pädagogische Fachkräfte ermöglicht werden.

KONZEPTBEREICH	HYGIENESENSIBLE BEDINGUNGEN/VORGABEN
FORMATE	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote im Freien werden bevorzugt realisiert, da hier die Einhaltung von Abstands- und Hygienevorschriften eher erwartet werden kann • Eltern-Kind-Angebote werden mit besonderer Sorgfalt und gemäß den aktuellen Bestimmungen vorbereitet, um sowohl das Team als auch die Teilnehmer*innen auf die veränderten Bedingungen einzustimmen • Seminare mit Übernachtungen und Verpflegung werden in besonderer Weise in Abstimmung mit den Betreiber*innen/Vermieter*innen vorbereitet
ANREISE/ ZUTRITT	<ul style="list-style-type: none"> • Anreisen von Teilnehmer*innengruppen in Reisebussen können gegenwärtig nur mit Vorlage von GGG-Nachweisen organisiert/durchgeführt werden • Teamer*innen und Teilnehmer*innen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, werden zum Tragen eines medizinischen Mund-Nase-Schutzes aufgefordert • Der Zutritt zu Veranstaltungsräumen und -gebäuden ist gegenwärtig nur mit GGG-Nachweisen möglich und wird so geregelt, dass Teilnehmer*innen oder teilnehmende Familien einzeln eintreten können – Wartebereiche vor Gebäuden/Räumen werden mit Abständen von mindestens 1,5 Metern markierend eingerichtet; das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes ist in Innenräumen für alle teilnehmenden Personen (ab Schuleintrittsalter) bereits beim Warten/Betreten verpflichtend
GGG-NACHWEIS	<ul style="list-style-type: none"> • alle erwachsenen Teilnehmer*innen müssen entweder ein <u>negatives Testergebnis</u> eines zertifizierten Testzentrums, das nicht älter als 48 Stunden sein darf, <u>oder eine Bestätigung, vollständig gegen Corona geimpft zu sein</u> (14 Tage Wartezeit, digital oder analog) <u>oder eine Bescheinigung über die Genesung</u> (positiver PCR-Test, der nicht älter als sechs Monate sein darf) in Verbindung mit einem amtlichen Ausweis vorlegen • Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres gelten aufgrund ihrer Schulpflicht als getestet und müssen daher nichts vorlegen (in Zweifelsfällen: Altersnachweis) • Kinder zwischen 15 bis 17 Jahren sind verpflichtet, einen Schülerschein oder den Nachweis eines negativen Testergebnisses vorzulegen

<p>VERANSTALTUNGS-RÄUME</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wasch-/Desinfektionsgelegenheit befinden sich im Raum oder unmittelbar benachbart (Flüssigseife und Papierhandtücher stehen in ausreichendem Maße zur Verfügung) → eine Handreinigung beim Betreten ist verpflichtend • Mindestabstand von <u>1,5 Metern</u> zwischen den Sitzgelegenheiten einzelner Teilnehmer*innen oder teilnehmender Familien/Partner; bei bewegungsorientierten Übungen gilt ein Mindestabstand von 2,0 Metern • wo/wann immer möglich Verlagerungen ins Freie (unter Wahrung des Mindestabstands) • Ein- und Ausgänge sowie Treppenhäuser werden nach Möglichkeit als „Einbahnstraßen“ gestaltet oder mit anderen kommunizierten/visualisierten Bewegungslaysystemen versehen (z.B. Schilder/Wegweiser, Bodenmarkierungen o. Ä.) • regelmäßige Lüftung aller Räume (mindestens alle 30 Minuten für 3 Minuten oder alle 45 Minuten für 5 Minuten) • regelmäßige Grundreinigung aller Gruppenräume (v.a. der Kontaktflächen: Türklinken, Fenstergriffe, Lichtschalter, Stuhllehnen, etc.; Erstverantwortung beim Haus/Vermieter, Zweitverantwortung für zusätzliche Reinigungsarbeiten beim PEV-Team) • Tragen eines medizinischen Mund-Nase-Schutzes ist im Inneren außer auf fest zugewiesenen Sitzplätzen weiterhin verpflichtend
<p>TEILNEHMER*INNEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktdaten einschließlich Telefonnummern liegen zu allen Teilnehmer*innen vollständig vor, um bei bekannt werdenden Infektions-/Verdachtsfällen behördliche Stellen umgehend informieren zu können • umfangreiche Teilnehmer*innen-Information zum Reinigungs-, Hygiene- und Testregime vorab • ggf. Ausschluss von Teilnehmer*innen, die am Veranstaltungstag offensichtliche Krankheitssymptome zeigen • ggf. Ausschluss von Teilnehmer*innen, welche die Hygieneauflagen missachten • ggf. Ausschluss von Teilnehmer*innen, die keinen gültigen GGG-Nachweis vorlegen können oder deren beaufsichtigter Selbsttest Vorort positiv oder ungültig ausfällt
<p>KINDER</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktdaten liegen zu allen Kindern vollständig vor (einschließlich Telefonnummern der Eltern/Erziehungsberechtigten), um bei bekanntwerdenden Infektions-/Verdachtsfällen behördliche Stellen umgehend informieren zu können • Bildung von möglichst kleinen (Unter-)Gruppen • ggf. Ausschluss von Kindern, die am Veranstaltungstag mehrere offensichtliche Krankheitssymptome, die mit COVID-19 in Verbindung stehen, zeigen • ggf. Ausschluss von Kindern, welche die Hygieneauflagen missachten
<p>VERANSTALTUNGS-PROGRAMM</p>	<ul style="list-style-type: none"> • methodisch-didaktischer Leitfaden für Erwachsenenprogramm: <ul style="list-style-type: none"> • körper-/bewegungsbetonte Übungen nur unter Wahrung großer Mindestabstände • verlängerte Pausen, um Warteschlangen bei Versorgungsstationen, Toiletten, etc. zu vermeiden • keine gemeinsame Nutzung von Gegenständen • methodisch-didaktischer Leitfaden für Kinderprogramm: <ul style="list-style-type: none"> • kindgerechte Einführung/Erläuterung von Hygieneregeln (nach Möglichkeit partizipative Erarbeitung) • wo immer möglich findet das Kinderprogramm im Freien statt • Handhygiene wird im Rahmen des Programms gemeinsam praktiziert
<p>UNTERBRINGUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlage eines GGG-Nachweises zum Check-In und Veranstaltungsbeginn • Einzelzimmer-Unterbringung aller Teamer*innen • Hinwirkung auf gründliche Reinigung der Zimmer vor dem Bezug, v.a. Badezimmer/ WC (ggf. zwischendurch durch Teilnehmende selbst) • Flüssigseife oder Handdesinfektion in jedem Bad
<p>VERPFLEGUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bei Veranstaltungen am Sitzplatz: <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung kleiner Getränkeflaschen und verpackter Snacks auf/unter dem jeweiligen Sitzplatz

	<ul style="list-style-type: none"> • bei Veranstaltungen als Verpflegungsstation: <ul style="list-style-type: none"> • geregelter Stations-/Buffetbesuch mit Mund-Nasen-Bedeckung • zeitliche Entzerrung der Essenszeiten, um Familien/Teilnehmer*innen bei nicht ausreichenden Plätzen nacheinander versorgen zu können • in jedem Fall ausreichend Abstand zu weiteren Gästen im Speiseraum • Hinwirken auf das Tragen von medizinischem Mund-Nase-Schutz und Einweghandschuhen bei Mitarbeiter*innen des Hauses/Gastronomiebetriebes
<p>INFORMATION / VISUALISIERUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anbringung von auffälligen Plakaten (mit Piktogrammen und schlichten Abbildungen) zu den Hygiene- und Schutzvorkehrungen im Eingang des Hauses, in Gruppenräumen oder/und sonstigen Freiflächen • nach Möglichkeit Anbringung von Handhygiene-Informationen auf Zimmern, in Gruppenräumen, in Waschräumen • Desinfektionsspender mit entsprechenden Aufstellern u. Piktogrammen • Visualisierung von Zutritts-, Bewegungs- und Warteleitsystemen • ausführliche Vorabinformation in Briefen, Mailmitteilungen und/oder auf der Homepage (www.pevnw.de) • nach Möglichkeit oder bei eindeutigen Erfordernissen mehrsprachige Information
<p>MITARBEITER*INNEN-SCHUTZ</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung eines medizinischen Mund-Nase-Schutzes (während der Veranstaltung) sobald Mindestabstände unterschritten werden • Vorbereitungstreffen werden digital (Telefon- oder Videokonferenzen) oder unter Wahrung der Mindestabstände organisiert
<p>RISIKOBEWERTUNGEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung jeder Veranstaltung hinsichtlich der Übertragungs- und Ansteckungsrisiken durch zuständige*n HPM mithilfe einer einheitlichen Matrix zwecks Dokumentation; in der Regel mit entsprechenden Anlagen (Sitz-/Stuhlplan, Hygienekonzept beteiligter Partner*innen, etc.) • Veranstaltungen, welche die Bestimmungen dieses Konzepts nicht erfüllen, werden weiterhin nicht durchgeführt und müssen leider abgesagt, verschoben oder digital fortgesetzt werden!